

Offener Brief der Bürgermeisterin wegen des Coronavirus

Liebe Geiselbergerinnen, liebe Geiselberger,

seit Wochen beobachten wir alle die Entwicklung bezüglich des Coronavirus mit Sorge. Seit Samstag hat die Krise auch unseren Landkreis in besonderem Maße erreicht. Die Situation ist beispiellos, seit dem Ende des zweiten Weltkrieges gab es für die Bürgerinnen und Bürger in diesem Land keine vergleichbaren Einschränkungen der persönlichen Freiheit und keine vergleichbare Bedrohung der Gesundheit. Das Ansteckungspotenzial des Virus ist allerdings so groß, dass jetzt die Zeit zum Handeln gekommen ist.

Die durch die Bundes- und Landesregierung verabschiedeten einschneidenden Maßnahmen führen dazu, dass wir alle Gemeindlichen Einrichtungen vorerst schließen.

Veranstaltungen, Trainings und Besprechungen können momentan nicht stattfinden, die Bücherei muss geschlossen bleiben.

Die für nächste Woche vorgesehene „Kriegsgräbersammlung“ des Volksbundes müssen wir zum Schutz der ehrenamtlichen Sammler und der Bevölkerung absagen.

Der Volksbund hat aufgrund der Pandemie eine „Digitale-Sammeldose“ eingerichtet.

Sie können unter <https://www.volksbund.de/helfen/spendendose.html> online spenden.

Auch die Veranstaltung zum Volkstrauertag am 15.11.20 auf dem Friedhof in Geiselberg muss abgesagt werden.

Die Ortsgemeinde wird Sie über alle weiteren Maßnahmen informieren. Aktuelle Infos sind auf unserer Webseite www.geiselberg.de und in der App „DorfFunk“ zu finden.

An dieser Stelle möchte ich nochmals auf unsere „Nachbarschaftshilfe“ hinweisen. Sollten Mitbürgerinnen und Mitbürger Hilfe bei Einkäufen benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren. Wir Geiselberger müssen jetzt zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. Schützen Sie sich und andere, achten Sie auf einander und besonders auf Alleinstehende und die Mitmenschen, für die ein besonderes Risiko besteht. Sie benötigen im besonderen Maße unseren Schutz und unsere Hilfe.

Ob in der kommenden Zeit weitere einschneidende Maßnahmen angeordnet werden, hängt von der Wirksamkeit der aktuellen Maßnahmen ab. Hier ist auch jede(r) Einzelne gefordert. Die bekannten Verhaltensregeln, sind ein entscheidender Baustein, die Infektionswege zu unterbrechen und damit insgesamt zu verlangsamen. Ich bitte alle inständig, sich diese zu Herzen zu nehmen und aktiv in ihr Arbeiten und Leben einzubauen.

Bleiben Sie gesund!

Marika Vatter
Bürgermeisterin